

Trams am morgen gebrochen hatte. Ihm wird schwarz vor Augen und bricht zusammen. Der Russe verschwindet mit dem Geld. Als Chris wieder zu sich kommt, stehen seine Freunde um ihn herum. Sie fragen was mit Lily ist, und Chris erzählt ihnen, dass Lily nicht bei ihm war. Plötzlich klingelt sein Telefon. Es ist der Russe. Er hat bemerkt, dass er nicht das ganze Geld bekommen hat, und möchte sich um 17:00 Uhr, am gleichen Ort nochmal mit Chris treffen. Die Freunde überlegen, wie sie die fehlenden Franken auftreiben könnten. Da fällt Chris Lilys Mutter Regina ein. Er ruft sie an, sie machen einen Treffpunkt

-6-

-5-

sie alle abgeklappert haben, fehlen Chris immer noch 275.40 Franken. Das Problem ist nur, dass sie keine Zeit mehr haben. Der Russe möchte sich um 16:00 Uhr mit Chris treffen. Chris wartet wie abgemacht vor dem vom Russen genannten Warenhaus. Als der Russe auftaucht, hat er Lily jedoch nicht dabei. Der Russe besteht trotzdem darauf, dass Chris ihm das Geld gibt. Als Chris das Geld zählen möchte, fallen ihm ein paar Münzen zuboden. Er und der Russe bücken sich gleichzeitig um sie aufzuheben, und prallen zusammen. Der Kopf des Russens trifft die Nase von Chris, die er sich bei einer Vollbremsung des

beim Warenhaus ab, an dem Chris den Russen getroffen hatte. Er geht mit ihr ins Restaurant etwas trinken, er bemerkt eine Kinderecke und muss an Lily denken. Als sie sich setzten, fragt er Regina um Geld. Leider hat sie nicht genügend dabei, nur 115.30 Franken. Jetzt hat Chris genau 800 Franken. Das muss reichen dachte er sich. Er bedankte sich bei Regina und ging wieder zum eingang des Warenhauses. Punkt 17:00 Uhr taucht der Russe auf. Lily ist wieder nicht dabei. Der Russe nimmt Chris das Geld ab und rennt weg. Leo und Nic verfolgen ihn, aber er entkommt. Chris ist verzweifelt, er weiss

-7-

-4-

Zusammen überlegten sie, wen sie alle nach Geld fragen könnten. Chris ging zu seiner Mutter, jedoch ohne erfolg. An seinem Lehnort hat er es geschafft ein wenig Geld zu ergattern. Auch die anderen drei waren eifrig am suchen. Leo hatte in der Zwischenzeit die Adresse des Russens heraus gefunden. Sie beschlosssen, dort mal vorbei zuschauen. Sie hofften, dass sie dort vielleicht Lily finden würden. Julie klingelte bei dem Russen. Sie tat so als hätte sie sich verlaufen. Doch der Typ an der Tür war nicht der Russe. So suchen sie weiter. Als sie alle abgeklappert haben, fehlen Chris immer noch 275.40 Franken. Als

immer noch nicht wo Lily ist. Doch dann hat Julie eine Idee. Sie fragt sich warum der Russe genau zwei mal am gleichen Ort sich treffen wollte. Es gab nur eine Antwort, und zwar, dass er aus einem Grund nicht dort weg konnte. Also musste Lily irgenwo in dem Warenhaus sein. Chris fiel die Kinderecke ein und rannte los. Dort angekommen, sah er Lily sitzen. Der Russe hatte sie dort abgegeben auf den Namen von Chris. Er nahm Lily und ging mit ihr nach Hause.

www.minibooks.ch

-3-

läutete auf einmal sein Handy. Es meldete sich eine bekannte Stimme. Es war der Russe dem Chris noch Geld schuldete. Jetzt wollte er jedoch die Schulden mit Zinsen und zwar 960.-. Chris brauchte Hilfe und der einzige der ihm einfiel, war Leotrim. Früher waren sie sehr gut befreundet, doch seit Leo mit Nic zusammen ist, hatte er nicht mehr viel Zeit um mit Chris abzuhängen. Als Chris bei Leo ankam, erzählte er ihm alles. Leo hatte jedoch nicht so viel Geld, und auch Leos Schwester Julie und seine Freundin Nic konnten ihm nicht mit wirklich weiterhelfen.

-2-

Ausgerechnet an diesem Wochenende muss Chris auf seine kleine Halbschwester Lily aufpassen. Sein Vater ist Polizist und musste schnell zur Arbeit. Auf dem Tisch hinterlies er Chris noch eine Nachricht. "Keine Windeln mehr." Nach langem zögern sprang Chris endlich aus dem Bett, schnappte sich Lily und machte sich mit ihr auf den weg in den Supermarkt. Er stellte Lily mit dem Kinderwagen in eine Ecke und ging alleine in den Laden, um Windeln zu kaufen. Als er an der Kasse gezahlt hatte und Lily holen wollte, konnte er seinen Augen nicht trauen. Lily war weg. Nach langem vergeblichen Suchen,

Delete von Petra Ivanov

geschrieben von
Vanessa Vogelsanger

